

wacht und damit war die Aufmerksamkeit des Böbels sofort erregt und auf die armen deutschen gerichtet. Man scharte sich vor der Wohnung zusammen, lärmte und tobte wild durch einander und schien nicht übel Lust zu haben, das Haus zu stürmen, wenn der Bediente des alten Pelzer nicht mit Festigkeit die tolle Menge zurückgewiesen hätte. Aber die entfesselten Wogen beruhigten sich nicht mehr, der schreiende Haufen wurde immer größer und die Behörde nahm daraus Veranlassung, den deutschen Brauer sogleich vor sich zu beschneiden. (Fortsetzung folgt.)

Bermischt s.

In den Gebäuden der Krupp'schen Fabrik in Essen wohnen 20,189 Menschen. Das ist die Bevölkerung einer guten Mittelstadt. In der Nacht vom 1. zum 2. October hat sich die Zahl der Brandunglücke abermals vermehrt durch eine Feuersbrunst in Ebersdorf, Residenz des Fürsten Reuß j. L., welcher eben mit seiner ganzen Familie da wohnt. In der nächsten Nähe des Schlosses brannte ein Theil des sogenannten Kammergutes und außerdem 5 Bauernhöfe nieder. Das Jahr 1874 erinnert mit seinem dünnen Spätsommer ganz und gar an das Jahr 1842, in dem ebenfalls sehr zahlreiche Brandfälle vorkamen. Die Noth durch Mangel an Wasser ist sehr groß, renommirte Wasserleitungen versagten den Dienst und in mancher Dorfgemeinde rächt sich wieder die mangelnde Fürsorge für gute Brunnen. Schon seit Wochen muß Wasser für Mensch und Thier stundenweit hergeführt werden. Daß die Angst vor Feuer dadurch um so größer, ist natürlich.

* Prag, 3. October. In der Stadt Pilsno sind heute Nachts an hundert Häuser abgebrannt. Die Entstehungsurache des Brandes ist unbekannt.

Literarisches.

Von der illustrierten Zeitschrift „Die Bunte Welt“, herausgegeben von Wilh. Uhlend (Verlag von Adolph Wolf in Dresden) kam Heft 1 des neuen Jahrgangs (1875) in unsere Hände.

Es gereicht uns zum Vergnügen, die Aufmerksamkeit unserer Leser und Leserinnen auf dieses gediegene Familienblatt lenken zu können, denn das in demselben Gebotene läßt kaum zu wünschen übrig. — Spannende Erzählungen, belehrende Artikel in klarer, leicht faßlicher Schreibweise, allerlei nützliche Winke, sowie prächtige Holzschnitt-Illustrationen sichern der „Bunten Welt“ ungeheilten Beifall bei Alt und Jung, Hoch und Niedrig. — Die Ausstattung ist sehr elegant, der Preis (in Heften à 5 Sgr. = 1/2 Mark, in Wochennummern pro Quartal 16 Sgr. = 1 Mark 60 Pfg.) außerordentlich billig!

Illustrierte Wochenschrift „Deutscher Kriegerbund.“

(Preis pro Quartal durch die Post nur 7 1/2 Groschen. = 27 Kr. sächs. W.) No. 42 enthält: „Soldaten-Liebchen“, historische Erzählung aus dem Jahre 1813—15 (Fortsetzung); „Schadenfreude“ (mit Illustration); Skizzen aus dem letzten Kriege (Fortsetzung); „Auf der Wacht“, Gedicht; Verschiedenes; Vereinsnachrichten; Anzeigen.

Weil'sche Dreschmaschinen. — Niemand ist eine Maschine konstruirt worden für den Landwirth, welche solch' rapiden Absatz und damit so außerordentlichen Beifall gefunden hat wie diese. — Zahlen als Beleg dafür sind folgende: 1872—1873 wurden verkauft bei der Firma Moritz Weil jun. in Frankfurt a. M. Drei Tausend sechshundert Handdresch-Maschinen, Ein Tausend zweihundert Göpeldresch-Maschinen für 2 Pferde. Eines weiteren Zeugnisses für diese Maschine bedarf es nicht. — Bestellungen können dieselben werden durch briefliche Bestellung bei obiger Firma.

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Sonntag, den 19. p. Trin: **Kirchenvisitation.**

Vormittags 9 Uhr predigt Herr P. Schmidt.

Nachmittags 1/2 2 Uhr hält Herr Diaconus Camitz Katechismus-examen.

Eine halbe Stunde nach Schluß des Nachmittagsgottesdienstes soll im Saale der Bürgerschule eine Besprechung mit der Gemeinde stattfinden, wozu alle Hausväter und Gemeindeglieder im Auftrage des Herrn Superintendent Dr. Meier eingeladen werden.

Omnibus-Fahrplan vom 1. Sept. 1874 bis auf Weiteres:

Abfahrt von Wilsdruff:

Sonn- und Festtags früh 6 1/2 und Nachm. 4 1/2 Uhr. Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags früh 6 1/2 Uhr. Sonnabends früh 6 1/2 und Nachm. 4 1/2 Uhr.

Abfahrt von Dresden, Gasth. z. Säch. Hof, Breitestr. 2:

Sonn- und Festtags früh 7 und Nachm. 4 1/2 Uhr. Montags früh 7 und Nachm. 4 1/2 Uhr. Dienstags, Mittwochs, Donnerstags, Freitags und Sonnabends Nachm. 4 1/2 Uhr.

Friedrich August Herrmann.

Holz - Auction.

Montag, den 19. October, Vormittag 9 Uhr sollen auf der zum Rittergute Steinbach gehörigen „breiten Wiese“ circa 500 Reifensstäbe, eine Anzahl Besenreisigbunde und Langhausen verauctionirt werden. Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

Landwirthschaftlicher Credit-Verein im Königreich Sachsen.

Die Aufnahme neuer Mitglieder, Einzahlung von Geldern, den Verkauf von Pfand- und Creditbriefen, Darlehensgesuche vermittelt **Wilsdruff. Th. Ritthausen.**

Spareinlagen werden auch von Nichtmitgliedern jederzeit angenommen und vom Tage der Einzahlung an mit 4 % verzinst. **D. O.**

H. 330bp

Augenleiden

als: äußerliche Hautentzündung, Drücken, Thränen und Schwäche der Augen, heilt sicher in kürzester Zeit der

Gottfried Ehregott Müller'sche Augenbalsam aus Döbeln.

Zu beziehen à Flacon 10 Ngr. durch die **Apotheke zu Wilsdruff.**

Lampert's Pflaster

heilt sogleich alle Eiterungen — Geschwüre — Geschwülste — Entzündungen — Drüsen — Flechten — Frostballen — offene Wunden — Hühneraugen u. s. w.

Lampert's Pflaster kostet mit genauer Gebrauchsanweisung 2 1/2 und 5 Ngr.

Lager halten die Apotheken in Wilsdruff, Tharandt, Rossen, Siebenlehn u. s. w.

Dresden

8 Königsstr. 8

Societät

Lussert's Restaurant

empfehlte seine zwei großen Säle und Neben-Localitäten zur Abhaltung von

Gesellschaften, Bällen,

Concerten,

Diners, Soupers.

Vorzügliche Biere,

Hochfeine Weine

eine gute Küche.

Leder-Offerte für Schuhmacher.

- Hemlock, beste Gerbung, aasrein, mittelstark, à Pfd. 14 Ngr.
 - do. do. Ersatz f. starkes Mastrichter, - - - 16 -
 - Kuhleder, beste und feste Gerbung, - - - 17 1/2 -
 - Braune Geraer Ripse, vorzüglich weich bleibend und unter meiner Kundschaft seit Jahren des halb beliebt, - - - 22 1/2 -
 - Schwarze Geraer Ripse, gezogen u. Naturnarben, - - - 25 -
- Ausschnitt gleich billig und führe, wie genügend bekannt, nur die **allerbeste Primawaare.**

Hugo M. Teichmann,

Lederhandlung,

Dresden, Schreiberstraße 17.

Dresden

Kreuzstraße

im Gewandhaus

Butter-Handlung

en gros & en detail.

Eier-Handlung

en gros & en detail

von Rehn & Lehnert.

Sonntag, den 11. October:

Erntefest und Blumentanz

im obern Gasthofe zu Braunsdorf,

wozu ergebenst einladet

Julius Baumgärth.